

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

19.2.1867 (No. 49)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 49.

Dienstag den 19. Februar

1867.

21.

Einladung.

Den vierten Vortrag des Protestantenvereins wird Herr Stadtpfarrer Dito Schellberg von Mannheim

Mittwoch den 20. Februar, Abends 6 Uhr,

im Saale der Eintracht halten über „Die Offenbarung des Johannes.“

Die Vorträge sind Jedermann unentgeltlich zugänglich; Sitzplätze sind für Damen vorbehalten. — Anmeldungen als Vereinskassier und Jahresbeiträge pro 1867 nimmt der Vereinskassier, Fabrikant E. Schmieder, entgegen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1867.

Der Vorstand des Karlsruher Protestantenvereins.

v. Stöffer.

Bekanntmachung.

Nr. 3435. Der ledige Schuhmacher Stanislaus Martin von Beiertheim verlangt einen Paß zur Reise nach Amerika, welchem Ansuchen entsprochen werden soll, wenn innerhalb 8 Tagen keine Einsprache dagegen erhoben wird.

Karlsruhe, den 14. Februar 1867.

Groß. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

Leinwandversteigerung.

21. **Dienstag den 20. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, werden in dem Magazin der Kasernenverwaltung Karlsruhe 500 Pfund weiße und 262 Pfund graue Abfallleinwand gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 18. Februar 1867.

Groß. Kasernenverwaltung.

Seubert.

Lieferung von Sand und Rheinkies.

21. Auf die offenen Reitplätze in hiesiger Dragonerkaserne sind circa 3 Cubikruthen Sand und $\frac{3}{4}$ Cubikruthen Rheinkies erforderlich.

Die Beistellung dieses Materials wird Samstag den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Hof der Dragonerkaserne öffentlich versteigert, wozu die Teilnehmer einladet

Karlsruhe, den 18. Februar 1867.

Vochauer, Baucontroleur.

Versteigerung von Gold- u. Silberwaaren, Kleidern und Wein.

Heute, Dienstag den 19. Februar,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, im Steigerungstokale gegen Baarzahlung versteigert:

- 1) Gold- und Silberwaaren, namentlich: 1 Paar silb. Leuchter, Epbesteck, Bunschlöffel, Zuckelöffel, Theeseier, Serviettenringe, Haar-Nadeln, goldene Vorsted-Nadeln u.;
- 2) Verschiedene Kleidungsstücke, Bettung und Schreinwerf;
- 3) Verschiedene Gegenstände, namentlich 2

neue Kanapee-Vorlagen, 1 neuer Revolver u.;

- 4) Vier Dhm reiner 1857r Staufenerger Weißwein;

hierzu ladet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 20. Februar d. J.**

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause hier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Spiegelschrank,
- 1 Spieltisch,
- 1 Schreibtisch,
- 1 Fauteuil,
- 1 ovaler Spiegel in Goldrahme.

Karlsruhe, den 4. Februar 1867.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*2.1. Adlerstraße Nr. 3 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern u. auf den 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

2.2. Amalienstraße Nr. 37 ist der 2. Stock von 6—8 eleganten Zimmern, worunter 2 Salons befindlich, auf 23. April zu vermieten.

—2. Amalienstraße Nr. 75 ist im zweiten Stock sogleich oder später eine Wohnung, zwei Stiegen hoch, von 2 Zimmern, Küche und allem Zugehör an eine ruhige Familie zu vermieten.

6.3. Bahnhofstraße Nr. 4 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3—5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Bahnhofstraße Nr. 7 ist der zweite Stock mit 3 großen Zimmern und Alkov nebst 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* Erbprinzenstraße Nr. 29 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u., an

eine kleine, stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

2.2. Friedrichsplatz Nr. 1 ist in der Bel-étage eine für sich abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, tapezirt. Mansarde u. s. w. sogleich oder später zu vermieten. Näheres Auskunft im Laden daselbst.

* **Serrenstraße Nr. 20 B** ist im 2. Stock eine mittelst Glashüre für sich abgeschlossene, geräumige Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst zu erfahren.

*2.1. Langestraße Nr. 133 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und Holzremise auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock daselbst.

* Spitalstraße Nr. 45 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Holzfall auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Waldhornstraße Nr. 8 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzremise u., auf 23. April zu vermieten.

* **Waldhornstraße Nr. 66** ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*3.1. Gegenüber der Dragonerkaserne ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 31.

4.1. **Elegante Wohnung,** bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör, ist sogleich oder auf 23. April beziehbar zu vermieten. Auf Verlangen können 2 weitere Zimmer dazu abgegeben werden. Näheres beim Eigenthümer, Langestraße Nr. 82.

Wohnungen zu vermieten.

* Es ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten auf 23. April zu vermieten: Amalienstraße Nr. 33.

* Ludwigsplatz Nr. 61, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende Zimmer, wovon eines gegen den Markt geht, eine Speicherkammer, Antheil an der Küche und Keller, auf 1. März zu vermieten. Ebendasselbst im Eckzimmer zu erfragen.

* Eine Wohnung von 3 oder auch von 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Zugehör ist Amalienstraße Nr. 61 im 2. Stock auf 23. April beziehbar zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. Auf den 23. April ist eine Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 42 im untern Stock.

* Im Gasthaus zum Pfälzer Hof ist eine Wohnung, auf die Straße gehend, von zwei Zimmern sammt Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

* In einem schönen Landhäuschen, unmittelbar vor der Stadt im westlichen Theile, ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Balkon an einen einzelnen Herrn oder Dame oder an eine kleine, stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 57 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Alte Waldstraße Nr. 3, im dritten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, gegenüber dem Rothen Haus, auf den 1. März zu vermieten.

2.1. Herrenstraße (kleine) Nr. 3 sind sogleich oder auf den 23. April zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 12 ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken im untern Stock auf den 1. März zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Hirschstraße Nr. 12 ist ein freundliches, helles Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, möblirt oder unmöblirt, sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

* Neue Waldstraße Nr. 53 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende, unmöblirte, freundliche Zimmer, mit der Aussicht auf den Ludwigplatz, auf den 1. März oder auch später zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* Eine einzelne Dame sucht auf 23. April oder früher im westlichen Stadttheil in einem Vorderhaus eine Wohnung von 2-3 Zimmern. Adressen beliebe man Langestraße Nr. 92 im Cigarrenladen abzugeben.

* 3.1. Eine ordnungsliebende, ruhige Familie ohne Kinder sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Erfordernissen innerhalb der Stadt. Wer eine solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse innerer Zirkel Nr. 4 im untern Stock abgeben.

Raumgesuch.

* Zur Aufbewahrung von Möbeln wird ein leerer, trockener Raum auf längere Zeit zu miethen gesucht: Hirschstraße Nr. 27 parterre. — Ebendasselbst wird ein weißer Porzellanverkauft.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein reinliches, gesittetes Mädchen wird sogleich gegen hohen Lohn gesucht: innerer Zirkel Nr. 24 im 3. Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Berrichtungen willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Friedrichsplatz Nr. 2 im Laden.

* [Dienstvertrag.] Ein braves, solides Mädchen, welches gut nähen, bügeln und die häuslichen Berrichtungen gut zu besorgen versteht, findet sogleich oder auf Ostern bei einer kleinen Familie eine gute Stelle. Näheres Langestraße Nr. 151 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Auch wird ein Mädchen von 15 bis 18 Jahren sogleich oder auf Ostern gesucht. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein fleißiges Hausmädchen wird sogleich gesucht. Näheres Jähringerstraße Nr. 42 zu ebener Erde.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, wird sogleich in Dienst gesucht in der Karlsstraße Nr. 31.

[Dienstvertrag.] Eine Köchin, welche sich auch Küchenarbeiten unterzieht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Zu erfragen im Grünen Hof.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, etwas kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine ordentliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 7 im Vorderhaus im 3. Stock.

* [Dienstvertrag.] Eine gesetzte Person, die gut kochen, waschen, bügeln, nähen und spinnen kann, auch gute Zeugnisse hat, wünscht eine baldige Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 a im vierten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, pugen und waschen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 17 im dritten Stock des Hinterhauses.

* [Dienstvertrag.] Eine perfekte Köchin sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 3 im 2. Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen aus guter Familie wünscht bei einer guten Herrschaft sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Nähere Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder Köchin bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 20 im Hinterhaus, ebener Erde.

* 2.1. [Dienstvertrag.] Ein anständiges Mädchen, von seiner Herrschaft empfohlen, sucht sogleich eine Stelle als Kindes- oder Zimmermädchen. Näheres in Nr. 30 der Jähringerstraße im dritten Stock.

2500 fl.

3.1. werden gegen hinlänglichen Verfaß sogleich aufzunehmen gesucht durch das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**, Karlsstraße Nr. 11 im 2. Stock.

6000 fl.

werden auf erste Hypothek auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht durch das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**, Karlsstraße Nr. 11 im 2. Stock.

Einsteher-Gesuch.

* Auf die Restdienstzeit von 3 Jahren wird ein Einsteher gesucht. Näheres in der Schreinerei, Bahnhofstraße Nr. 1.

Köchin-Gesuch.

2.1. Eine Köchin, welche perfekt kochen kann, wird gegen einen jährlichen Lohn von 130 fl. in ein gutes Haus der Pfalz sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Ein gesitteter junger Mensch, welcher Lust hat, die Buchbinderei gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten: Adlerstraße Nr. 13 a im 2. Stock des Seitengebäudes.

Stelleantrag.

2.1. Ein junger, ordentlicher Bursche, der von seinem letzten Plage gutes Zeugniß aufweisen kann, wird auf 1. März in Dienst gesucht. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Eine Kindesfrau, welche gute Zeugnisse hat, die Pflege und Wartung eines Kindes versteht, nähen, waschen und bügeln kann, auch sich Hausarbeiten unterzieht, wünscht eine baldige Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

* Eine solide und gewandte Kellnerin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im schwarzen Adler.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Frauenzimmer, welches schön nähen und sticken kann, auch etwas Kleidermachen versteht und schon längere Zeit ausarbeitet, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung zu erhalten. Näheres im Eckladen vom deutschen Hof.

Eine geübte Kleidermacherin, Weiß- und Maschinennäherin wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Auf Verlangen kann auch eine Maschine zum Ausnähen mitgenommen werden. Näheres Leopoldstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

* Eine Person sucht einen Laufdienst. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 74.

Verloren.

* Letzte Sonntag wurde von der Akademiestraße bis zur Schloßkirche eine goldene Broche mit schwarzem Stein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Akademiestraße Nr. 30 im dritten Stock abzugeben.

* Am 18. d. M. wurde gegen 12 Uhr in der Erbprinzenstraße, in der Nähe des Ludwigplatzes, ein goldener Manschettenknopf mit blauem Knopf verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Langestraße Nr. 154 im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

* Ein massiv goldener Ring mit einem Blättchen wurde am Sonntag den 17. d. M. verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen gute Belohnung im Gasthaus zum weißen Bären bei L. Stetter abgeben.

Liegengebliebener Schirm.

* Gestern Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr blieb in Durlach in einer Droschke ein braunseidener Regenschirm liegen. Der Finder wird gebeten, denselben innerer Zirkel Nr. 20 im Laden gegen Belohnung abgeben zu wollen.

Für Hühnerfreunde!

* Stephaniensstraße Nr. 98 sind mehrere legende **Hühner** (Banzenauer Race) zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

* Zu verkaufen sind: eine zweischläfrige Bettlade, ein Badstübel, ein Blumentisch und eine Gruppe ausgestopfter südamerikanischer Vögel. Näheres Akademiestraße Nr. 29.

* Jähringerstraße Nr. 72 sind zu verkaufen: ein Schifftische, ein Kanapee, ein Arbeitstisch, ein Nachttisch, drei Strohseffel, ein runder Zusammenlegstisch, ein großes Tischblatt mit sechs Ecken, zwei Paar große Vorhänge und Betten.

Glas Kästen, 3 neue große,
1 Ladentisch,
1 Spiegel

werden wegen Mangel an Platz von einer Ladeneinrichtung im Ganzen oder einzeln billig abgegeben. Näheres Langestraße Nr. 129 parterre.

* Kasernenstraße Nr. 7, im zweiten Stock, ist ein **Schienenherd** mit gut erhaltenem großem Wasserschiff zu verkaufen.

* Zwei schöne neue **Sigarrenschilder** sind zu verkaufen: kleine Herrenstraße Nr. 6 im untern Stock.

* **An einen guten Kosttisch** werden noch einige Herren angenommen: im Gasthaus zum schwarzen Adler.

Hauskaufgesuch.

Von einer auswärtigen Familie wird ein solid gebautes, gut rentirendes Wohnhaus davor zu kaufen gesucht. Der Kaufschilling kann auf Verlangen baar bezahlt werden. Verkaufsanerbieten wolle man gefälligst unter Angabe des äußersten Preises, des Miethertrags und der Räumlichkeiten unter Zusicherung von Verschwiegenheit an **C. F. Nr. 333** post-restante Karlsruhe adressiren.

Kaufgesuch.

* Es werden einige Zeiner- oder amerikanische **Oefen** zu kaufen gesucht: Ruppertsstraße Nr. 10.

Herrenkleider aller Art werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Hengstl abgeben.
L. Lazarus.

Privat-Bekanntmachungen.

Wiener Würstchen,
täglich frisch eintreffend, empfiehlt

—49.
C. Däschner.

Frischen Cabeljau billig,
Kieler Sprotten,
gewässerten **Laberdan**

empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

W. G. Born,

innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße, empfiehlt frisch angekommen:
ächte Frankfurter Bratwürste, Bückinge zum Robessen, holl. Häringe, feinst mar. Häringe, vorzügliches

Münchener Bier

vom Spaten im Faß und in Flaschen.

Geschäfts-Empfehlung.

* 2.1. Unterzeichneter empfiehlt höflichst sein Geschäft in **Wand- und Taschenuhren**, sowie in **Reparaturen** zu billigen Preisen.

S. Fehrenbach, Uhrenmacher,
Jähringerstraße Nr. 63 im Seitenbau im hintern Hof.

7.1.

Breite

Mantel sammt

bei **C. Th. Bohn.**

Ballfränze und Coiffures

billigt bei

Geschwister Mezger,

Modehandlung,
Herrenstraße Nr. 9.

2.1.

Wiener

Glacé-Handschuhe,

1 und 2 Knöpfe,

in großer Auswahl und in den neuesten Farben bei

Adolph Drenfuß,

Jähringerstraße 61.

3.1.

Meine

Strohhutbleiche zc.

ist eröffnet.

H. Oreans,

Herrenstraße Nr. 44.

Buchen- und Forlenholz,

klein gemachtes, der Centner zu 45 fr., **Muhr-**
Fohlen, beste Qualität, empfiehlt billigt

3.1. **C. Lath**, Herrenstraße Nr. 6.

Anzeige.

2.1. Schwanenwirth Bollmer und Consorten von Knielingen, welche bisher laut Vertrag für die Direktion der Düngerabfuhr-gesellschaft Karlsruhe die Düngergruben emleerten, übernehmen nun von heute an direkte Bestellungen und führen das Geschäft nach Vorschrift aus.

Gefällige Aufträge nehmen entgegen:
Herr Kaufmann **Aug. Scherer**, Wald-
straße Nr. 5,

„ **Fr. Kömbildt**,

Frau **Ernst Wittwe.**

Anzeige.

* **Frische Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Prink, Hofmezzger,
Amalienstraße Nr. 22.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**

Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**

Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

* **Frische Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

K. Säuser, Langestraße Nr. 125.

Heute, Dienstag den 19. Februar, Abends 5 Uhr, frische **Leber- und Griebenwürste** bei

S. Murr, Metzger,

Jähringerstraße Nr. 29,
Nachfolger von W. Förderer.

Warnung.

* Derjenigen mir gut bekannten Frau, wohnhaft Durlacherthorstraße in der Nähe des Friedhofs, die, scheint es, bei ihrem nächtlichen Herumschwärmen sich schon lange so viel vergebliche Mühe macht, an meinen Fensterläden durch Schreien und Poltern und Herbeischleppen von Schutt und Scherben mich zum Nachspringen zu bewegen, diene zur Warnung, daß ich Mittel und Wege finden werde, diesen erbärmlichen Unfug zu beseitigen.

Fr. Martin, Schuhmacher,
Waldhornstraße Nr. 63.

Sommerlagerbier

von G. Sedlmayr zum Spaten in München empfiehlt in ausgezeichnete Qualität

Chr. Höck, zum grünen Hof.

Gesellschaft Eintracht.

Montag den 25. d. M.

Maskenball.

Anfang 7 Uhr.

Die Gallerien sind ausdrücklich den Mitgliedern der Gesellschaft vorbehalten.

3.1. Das Comité.

Gesellschaft Eintracht.

2.1. Da die **Erinnerungsblätter** an das **Jahrmarkt-Kränzchen** am Abend selbst nicht Jedermann angeboten werden konnten, haben wir die Anordnung getroffen, dass dieselben während den nächsten Tagen gegen den unbedeutenden Betrag der Druckkosten bei Herrn Louis Döring an unsere geehrten Mitglieder abgegeben werden.

Die Ball-Commission.

Dienstmacht.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kupferschmied **Nicolaus Bock** dahier das Prädicat „Hoflieferant“ in Gnaden zu verleihen geruht.

